

V-2 Kein Haushalt ist geschlechtsneutral! – Für die Einführung eines Gender Budgetings bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN NRW

Antragssteller*in: LAG Frauen
Gegenstand: Verschiedenes
Anmerkungen: Beschluss

V-2 Kein Haushalt ist geschlechtsneutral! – Für die Einführung eines Gender Budgetings bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN NRW

- 1 Bündnis 90/Die Grünen NRW stellen fest:
- 2 Jede Finanzentscheidung hat genderspezifische Auswirkungen. Gender Budgeting ist ein
- 3 Teilbereich des Gender Mainstreaming im Bereich der Haushaltspolitik, der eine Analyse der
- 4 öffentlichen Haushalte, ihrer Einnahmen und Ausgaben differenziert nach Geschlecht
- 5 ermöglicht. Mit Gender Budgeting werden erstmals direkte Verbindungen von Budgetmitteln
- 6 und Geschlechterverhältnissen sichtbar und zum Ansatzpunkt von Politik gemacht. Darum haben
- 7 wir diese Forderung im Landtagswahlprogramm und Rot-Grünen Koalitionsvertrag verankert.
- 8 Bündnis 90/ Die Grünen NRW gehen mit gutem Beispiel voran und setzen Gender Budgeting
- 9 auch in ihrem eigenen Organisationshaushalt um.
- 10 Die LDK beschließt:
- 11 Die Landesdelegiertenkonferenz beauftragt daher den Landesschatzmeister, zusammen mit dem
- 12 Landesfinanzrat und der LAG Frauenpolitik, Maßnahmen zur Einführung von Gender Budgeting
- 13 zu entwickeln. Diese sollen mit konkreten Indizes versehen sein, auf deren Grundlage jährlich ein
- 14 Gender Budgeting auf den Haushalt von B90/DIE GRÜNEN NRW angewandt wird. Hierzu
- 15 werden in Zukunft zu Haushaltsberatungen neben einer entsprechenden Analyse auch konkrete
- 16 Beschlussempfehlungen beraten und eingebracht. Die Ergebnisse sollen zu einer kritischen
- 17 Auseinandersetzung in allen Gremien führen und dazu beitragen, dass entsprechende
- 18 Konsequenzen gezogen und Maßnahmen entwickelt werden, um einen geschlechtergerechten
- 19 Parteihaushalt umzusetzen.